

Studenten Tumulte

Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>



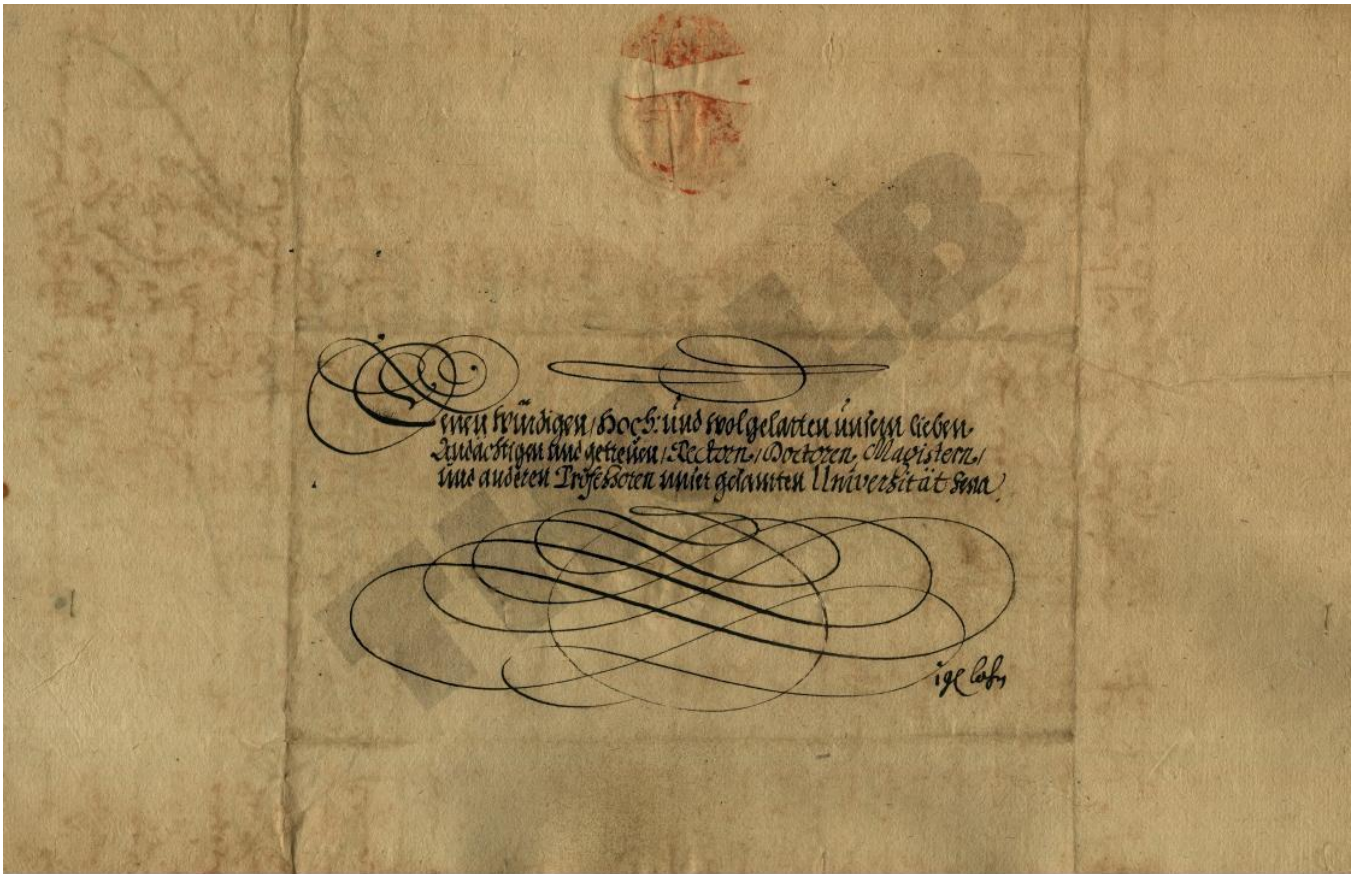
136

Von Gottes gnaden Wilhelm, der
 Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Bergen.

In unsern gnädigen rath zu vor, Wirliche, Hoch- und
 Wohlgelehrte, liebe Zuhörer und getreue,
 Und ist unser Bescheid, darinnen ich mich über den
 Rath zu Jena, wegen ihrer Bürgers Dörfer und
 Handwergsbürger gegen die Studenten. Zu 3.,
 ihre verwilligten inwilligen und Excesse beklagt,
 vorgebracht worden, Damit nun also
 solches geordnete vorgehen, geschehen, und künfftig
 allenthalben Aufseil abgerichtet werden möge,
 Also ist gerathen unser gnädigster Rath, Ihre ansehnliche
 raths Sammelung unser mittel, nach v. also die
 nach zu vortrefflicher langer Zeit vor unser Rath
 haben alhier vorgefallen, neben besagtem Rath,
 walden ist obbesagten Rath auch exponiert worden,
 vorgehen und billigen besagtes geschehen,
 In demselben gerathen unser rath, und wir seine
 rath mit gnaden gemessen. Datum. Wittenberg
 den 2. Decembris Anno 1650.



uaj_derivate_00000024:/0036.wm.tiff



uaj_derivate_00000024:/0036-01v.wm.tiff